



TINO SORGE

Für Sie im Bundestag

News 4 / 2019

Liebe Leserin, lieber Leser, die letzte Sitzungswoche des Deutschen Bundestages neigt sich dem Ende. Kurz vor der parlamentarischen Sommerpause hat mich ein Thema ganz besonders umgetrieben: die Neuregelung der Organspende. Denn obwohl die Zahl von Menschen, die auf ein Spenderorgan angewiesen sind, gleichbleibend hoch ist, verzeichnet man in Deutschland weiterhin ein geringes Ausmaß an Organspenden. Um hier den knapp

10.000 Menschen, die aktuell auf ein Spenderorgan warten, zu helfen, müssen neue Lösungsansätze her. In einer zweistündigen Orientierungsdebatte haben wir über verschiedene Ansätze debattiert. Meine Rede dazu können Sie sich hier ansehen.

T. Sorge

Viel Freude beim Lesen

Bitte klicken Sie auf das Bild, um meine Rede zu sehen



Zum Tod Walter Lübckes

Im Gedenken an unseren ermordeten Kollegen Walter Lübcke durfte ich mich in das Kondolenzbuch eintragen. Mit ihm verlieren wir eine geschätzte Persönlichkeit des politischen und gesellschaftlichen Lebens. Der Mordfall zeigt, welche Rolle Hasspropaganda, insbesondere in sozialen Netzwerken spielt. Gewalt und Hetze gegen Repräsentanten unserer Demokratie als Mittel der politischen Auseinandersetzung können niemals gerechtfertigt werden.



Impressum: V.i.S.d.P. Tino Sorge MdB
Deutscher Bundestag, Platz der Republik 1, 11011 Berlin
Tel.: 030/227 77 410, Fax: 030/227 76 408
Email: tino.sorge@bundestag.de, www.tino-sorge.de

Tino Sorge folgen:



Newsletter bestellen

Email an: tino.sorge@bundestag.de

Kicken für Diabetes-Aufklärung - FC Bundestag spielt gegen FC Diabetologie

Zum fünften Mal in fünf Jahren trafen der FC Bundestag und der FC Diabetologie Anfang Juni im Stadion des Friedrich-Ludwig-Jahn-Sportpark in Berlin aufeinander. Durch diese Benefizspiele wollen wir gemeinsam das gesellschaftliche Bewusstsein zu mehr Bewegung und ausgewogenem Essen schärfen. Es klingt einfach, fast banal, sagt aber viel darüber aus, worum es eigentlich geht. Durch bewussten Umgang mit Ernährung und mehr körperliche

Bewegung kann jeder für sich das Erkrankungsrisiko reduzieren. Normalerweise spielt der FC Bundestag nur ein einziges Mal gegen ein und dieselbe Mannschaft. Für das Team des FC Diabetologie, in dem Ärzte, Wissenschaftler, Diabetikerberater, aber auch prominente Unterstützer, wie der Fußball-Weltmeister von 1990, Thomas Hässler, spielen, wird eine Ausnahme gemacht. Zu wichtig ist das Thema und die Zahlen besorgniserregend. Fast

sieben Millionen Menschen sind derzeit in Deutschland an Diabetes erkrankt, 95 Prozent davon an Typ-2-Diabetes. Hinzu kommt nach Expertenschätzungen eine Dunkelziffer von ein bis zwei Millionen Menschen in Deutschland, die von ihrer Erkrankung noch nichts wissen. In Sachsen-Anhalt ist jeder 10. Sachsen-Anhalter an Diabetes erkrankt oder lebt mit einem hohen Risiko, daran zu erkranken. Dafür wollen wir sensibilisieren.



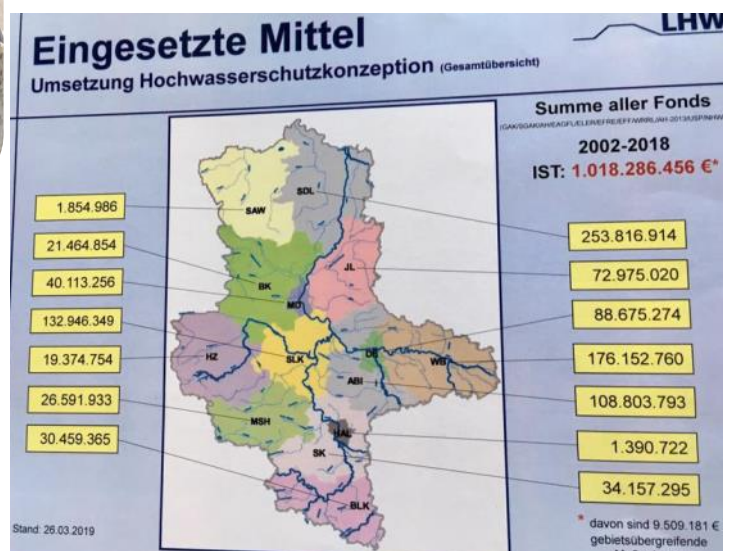
Bild links: Fußball Weltmeister 1990: Thomas Hässler, Christoph Daum und Tino Sorge
Bild rechts: Mannschaftsfoto des FC Bundestag und FC Diabetologie

Gesprächstermin zum Gesamtkonzept Elbe der Bundesregierung im Umweltministerium Sachsen-Anhalt



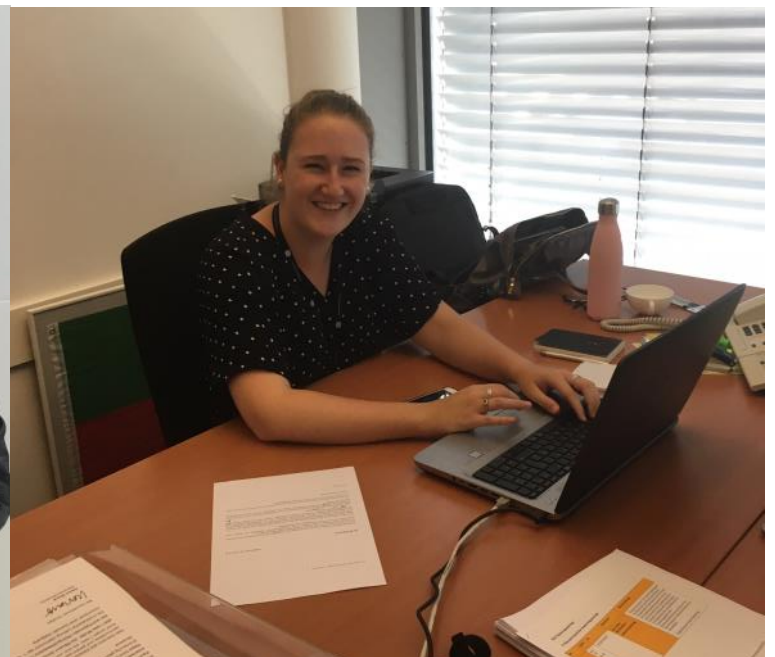
Zusammen mit meinen Bundestagskollegen der Arbeitsgemeinschaft Elbe, Christoph de Vries (Hamburg) und Kees de Vries (Anhalt) sprach ich mit dem Staatssekretär im Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Energie, Klaus Rehd, über den Elb-Ausbau, Renaturierung und Hochwasserschutz. Der Bund stellt erhebliche Mittel für den Wasserbau an der Elbe bereit und

unterstützt auch unser Bundesland bei konkreten Projekten. Als Bundestagsabgeordneter für Magdeburg/Schönebeck setze ich mich für eine nachhaltige Nutzung der Elbe als wichtige Verkehrsader und den Erhalt als Naturraum ein. Ganz nebenbei führte ich meinen Kollegen durch unsere schöne Elbestadt, inklusive Führung durch Dom und Landtag.



Eine Amerikanerin entdeckt Berlin

Julia Eckelmann über ihr Praktikum im Bundestag



Der Deutsche Bundestag vergibt jährlich etwa 120 Stipendien für junge Hochschulabsolventen aus 44 Nationen – das Internationale Parlaments Stipendium (IPS). Julia Eckelmann ist eine davon. Die junge Amerikanerin unterstützte mein Berliner Team und mich in den letzten drei Monaten im Bundestagsbüro. Hier ist ihr Bericht:

„Hallo! Ich bin Julia Eckelmann, die Stipendiatin im Berliner Büro. Ich komme aus den USA - ursprünglich aus Oregon, habe dann aber an der Georgetown University in Washington studiert.

Das IPS dauert insgesamt fünf Monate, drei Monate davon im Rahmen eines Praktikums bei einer/m Bundestagsabgeordneten. Dieses Jahr sind wir 120

Stipendiatinnen und Stipendiaten aus fast 40 verschiedenen Ländern und ich bin eine der acht Amerikaner. Wir sind seit März in Berlin und neben dem



Praktikum als Studenten an der Humboldt Universität immatrikuliert. Nach drei spannenden Monaten steht mein letzter Tag im Büro, der 28. Juni, kurz bevor.

Meine Zeit im Büro war besonders interessant, da ich einen super Einblick in das parlamentarische System hatte und unmittelbare Vergleiche, z.B. mit der Präsidentschaftsdemokratie in den USA, ziehen kann.

Gesundheitspolitik war für mich ein neuer Bereich und ich habe durch verschiedene Veranstaltungen, Arbeitsgruppen- und Ausschusssitzungen und Fachgespräche sehr viel gelernt.

Auch mein Besuch in Magdeburg und Schönebeck war spannend. Die Arbeit von Tino Sorge vor Ort miterleben zu können, macht Politik nochmal ganz anders greifbar.

Im Juli fliege ich zurück in die USA.

Aber ich freue mich schon auf das Wiedersehen, Deutschland!
(Text: Julia Eckelmann)

Berlin ist immer eine Reise wert...



Ich bin überzeugt, dass nur durch einen guten Austausch zwischen der kommunalen und bundespolitischen Ebene Entscheidungen getroffen werden können, die Probleme vor Ort aufnehmen und gute Lösungen herbei führen. Deswegen habe ich nach den Kommunalwahlen Ende Mai die Kandidatinnen und Kandidaten, die sich ehrenamtlich im Landkreis, in der Gemeinde oder in ihrer Heimatstadt engagieren, zu einer

kostenlosen 2tägigen Berlinfahrt eingeladen. Bei unserem Gespräch im Reichstag konnte ich nun persönlich Danke für das gute Miteinander und den engagierten Einsatz vor Ort sagen! Neben dem Besuch im Reichstag sowie des Bundesministeriums für Gesundheit, stand auch ein Treffen in der Bundesgeschäftsstelle der CDU, dem Konrad-Adenauer-Haus, auf dem Programm.

Möchten Sie ebenfalls den Deutschen Bundestag besichtigen oder benötigen Unterstützung bei der Planung? Wenden Sie sich gern an mein Berliner Büro:

Kontakt unter:

tino.sorge@bundestag.de

oder auch telefonisch:

030-227 77 410



Das Friedenscamp aus Schönebeck hat mich im Bundestag besucht. Seit 2010 engagieren sich Jahr für Jahr Schülerinnen und Schüler der Sekundarschule „Am Lerchenfeld“ für ein friedliches Miteinander, unterstützt durch das Bunde-

sprogramm „Demokratie leben!“. Von Fridays For Future über Upload-Filter bis hin zu Abtreibung und Donald Trump – wir hatten viele Gesprächsthemen! Es hat mich sehr gefreut, Euch in Berlin zu begrüßen.



SOMMERFEST CDU
SCHÖNEBECK



BRUNNENFEST
SCHÖNEBECK



SENIORENMORGEN
OTTERSLEBEN



100 JAHRE HENSCHEL
METALLBAU TORNITZ





Hilfe für Suchtkranke mit Hepatitis C

Menschen mit Suchterkrankung leiden oft an weiteren Folgeschäden. Sehr häufig ist das eine Hepatitis-C Infektion. Oft wird die Erkrankung erst spät erkannt und führt für viele

Patienten zur Lebertransplantation. Im schlimmsten Fall verläuft sie sogar tödlich. Dabei gibt es schon längst Medikamente, die eine Hepatitis-C-Erkrankung komplett heilen können.

Ich unterstütze daher die „PLUS Gesundheitsinitiative Hepatitis C“ und setze mich

für eine Etablierung auch in Magdeburg ein. Ein erster „Runder Tisch“ traf sich auf meine Einladung hin, um bestehende Hilfen besser zu vernetzen.

[Für mehr Informationen hier klicken \(Website Plus-Initiative\)](#)



Axel Wiedemann Landesgeschäftsführer BARMER Sachsen-Anhalt und Oberbürgermeister Dr. Lutz Trümper

BARMER eröffnet neues Kundencenter in der Magdeburger Innenstadt

Wenn es um die Gesundheit geht, ist der persönliche Kontakt besonders wichtig. Zu einer solchen wohnortnahe Gesundheitsversorgung gehören regionale Beratungs- und Serviceangebote - auch der Krankenkassen. Die BARMER GEK Sachsen-Anhalt stellt die Weichen und hat ein neues Kundencenter am Magdeburger Domplatz eröffnet. Nur mit einer guten Kombination von Telefon- und Vor-Ort-Beratung lässt

sich eine passende Versorgung sicher stellen. Auch hier hilft die Digitalisierung, weil sie schnelle und individuelle Dienstleistungen erleichtert. Das Gespräch mit den Fachleuten vor Ort ist dennoch eine unerlässliche Säule der engmaschigen Beratung der Versicherten. Die neue BARMER-Geschäftsstelle im Herzen unserer Stadt bietet dafür genau den richtigen Anlaufpunkt.



All.Can Treffen zu Krebsversorgung

Die Versorgung von Krebspatienten soll stärker als bisher auf die Bedürfnisse der Betroffenen ausgerichtet werden. Das internationale Netzwerk All.Can fördert u.a. regionale Initiativen für mehr Hilfen bei Krebserkrankung. Als Mitglied im Lenkungsausschuss für Deutschland habe ich die Schirmherrschaft für ein solches Pilotprojekt in Sachsen-Anhalt übernommen. Auf meine Einladung hin trafen sich Experten zu einem ersten Austausch in Magdeburg.

[Für mehr Informationen hier klicken \(Website ALLCAN Eng.\)](#)



All.Can Changing cancer care together

Symposium Stationsleitung PLUS - Weiterbildung in der Pflege

Die Anforderungen an eine Stationsleitung in der Pflege haben sich gewandelt. Neben Führungstätigkeiten und fachlicher Expertise sind Qualitäts- und Prozessmanagement sowie betriebswirtschaftliche Kenntnisse gefordert. Die wichtige Wertschätzung für professionelle Pflegekräfte drückt sich damit in guten Arbeitsbedingungen, Qualifikationsmöglichkeiten und in inzwischen steigenden Löhnen aus. Das Universitätsklinikum Magdeburg, mit seinem Institut für Gesundheitsberufe und weitere Kooperationspartner, eröffnen für die Pflege-

rinnen und Pfleger spezifische Weiterbildungswege. Ein ganz klares Zeichen der Wertschätzung gegenüber den heutigen und künftigen Führungskräfte. Diese gelebte Kooperation zwischen Hochschulen, Pflegeschulen und der Klinikpraxis ist ein großer Gewinn.

